

Mai 2019

Lehmwohld
Lehmwohld
Magazin



Unser Team:

Lara (9b)
Nathalia (9a)
Erik (9a)
Janina (5a)
Johanna (5a)
Leonie (6a)

und

Frau Siewers



In dieser Ausgabe:

Unsere Schule

Besuch der Leipziger Buchmesse

Leserbriefe zum Thema „Ehrenamt“

Sonnige Tage auf Sylt

Unsere Lesecke





Unsere Schule

Die Lehmwohld-Schüler besuchen die



Leipziger Buchmesse

Am 22. März hatte unser Schülerzeitungsteam eine einmalige Gelegenheit, zusammen mit der 10a die Leipziger Buchmesse besuchen zu dürfen. Da wir eine lange Strecke vor uns hatten, starteten wir bereits um 6.00 Uhr und kamen um 11.30 Uhr auf dem Messegelände an. Bis 16.00 Uhr hatten wir die Möglichkeit, das Messegelände zu erkunden.

In der Mitte des Geländes konnte man dem Trubel der Messe entfliehen und sich in einer Glashalle ausruhen und zugleich Präsentationen von bekannten Radiosendern und dem Sat 1 anschauen. Das diesjährige Gastland war Tschechien, dessen Vertreter ihre neusten Bucherscheinungen vorstellten und Vorträge abhielten.

Die Messe war in fünf Hallen aufgeteilt, jede davon hatte ein bestimmtes Thema:

Halle 1: *Manga-Comic-Con*

Halle 2: *Kinder- und Jugendbuchliteratur, Bildung, Fantasy*

Halle 3: *Hörspiele, Buchkunst & Grafik, Wissenschaft*

Halle 4: *Zeitungen/Zeitschriften, internationale Verlage, Musikverlag*

Halle 5: *Buchhandel & Verlage, Autoren- und Bloggerlounge*

In der **Comic Con**-Halle konnte man viele Ausstellungen von bekannten Manga und Anime Magazinen besichtigen sowie das zugehörige Merchandise. Zudem liefen auf dem ganzen Gelände, aber insbesondere in dieser Halle Cosplayer herum. Cosplayer sind Menschen, die sich wie ihre Lieblingscharaktere verkleiden und verhalten. Highlights waren ein buntes Programm aus Signierstunden, Cosplay-Wettbewerben und andere Aktionen, wie z.B. ein Q&A und Live Drawing.

In der zweiten Halle wurden die Neuerscheinungen der Kinder- und Jugendbuchliteratur und Bücher zum Thema „Bildung“ und Fantasy präsentiert. Dort haben wir viele bekannte Bücherverlage wie Cornelsen oder Loewe gesehen. Man konnte sich in den sogenannten

„Lesebuden“ oder im Familiencafé gemütlich ausruhen.

Die dritte Halle bot Buchkunst, wissenschaftliche Werke sowie Hörspiele dar. Man konnte sich Zeichnungen anschauen, aber auch antike Bücher erwerben. Ebenso hatte man die Möglichkeit, neue Hörspiele-Hör geschichten mit Kopfhörern zu testen. Ein besonderes Highlight waren die großen Bühnen, auf denen die Autoren interviewt wurden.

Internationale Bucherverlage und Musikverlage fand man in der vierten Ausstellungshalle. Dort hatte man die Gelegenheit, kleinen Buchdiskussionen zu umfangreichen Themen oder Interviews rund ums Thema beizuwohnen. Außerdem war dort die Ausstellung der bekannten Zeitung „Frankfurter Allgemeine“.

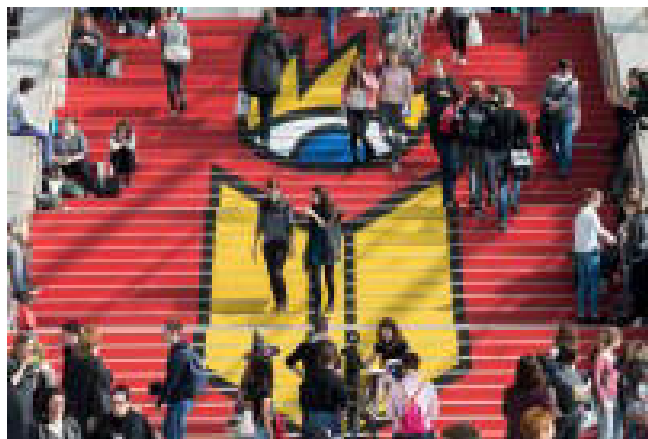
„Last but not least“ gab es die fünfte Halle, welche den Buchhandel und Verlage vertrat und eine Autoren- oder Bloggerlounge beherbergte.

Auf dem Rückweg legten wir einen Stopp bei McDonalds ein, worüber wir uns alle natürlich sehr freuten. In Itzehoe kamen wir gegen kurz nach neun an.

Rückblickend können wir sagen, dass es eine tolle Erfahrung war, so eine große und bedeutende Buchmesse besucht zu haben, verschiedene Menschen kennen zu lernen, viel Neues rund um Bücher zu erfahren und viele Anregungen zu bekommen. Ganz besonders unterhaltsam und interessant war es für uns, eine Comic Con zu besichtigen. Wir können den Besuch nur empfehlen!

Die nächste Buchmesse findet vom 12. bis 15. März 2020 statt.

Nathalia und Lara





Leserbriefe zum Thema „Ehrenamt“

Liebe Leserinnen und Leser,

habt ihr euch schon mal Gedanken zum Thema „Ehrenamt“ gemacht? Viele engagierte Menschen arbeiten in einem Ehrenamt, aber leider sind es nicht genug. Ein Ehrenamt ist eine Tätigkeit, für die man kein Geld bekommt, dabei aber anderen Menschen hilft, wie zum Beispiel bei der Feuerwehr oder beim Roten Kreuz.

Würdet ihr im Ehrenamt arbeiten? Ist das Ehrenamt wichtig?

Im Ehrenamt lernt man nicht nur mit Menschen umzugehen und ihnen zu helfen. Man kann auch neue Freunde kennen lernen, anstatt zu Hause herumzusitzen. Man macht viele Ausflüge und trifft immer neue Menschen. Man beschäftigt sich dabei auch sinnvoll und erlebt viel Neues. Es hilft einem auch im weiteren Berufsleben, es macht sich in der Bewerbung gut.

Ina (9c)



Liebe Leserinnen und Leser,

viele Leute beteiligen sich an einem Ehrenamt. Ich selbst habe noch keine ehrenamtliche Arbeit geleistet, habe es aber noch vor. Habt ihr es euch auch schon mal überlegt ein Ehrenamt zu machen?

Ehrenamt bedeutet, dass jemand ohne Bezahlung in einem Betrieb freiwillig arbeitet. Warum das Ehrenamt so wichtig ist, möchte ich jetzt erklären.

Man sammelt dabei viel Erfahrung, denn man lernt viel über andere Berufe, zum Beispiel in der Pflege lernt man den Umgang mit älteren Menschen und den Respekt vor ihnen.

Man hält Vereine am Laufen. Wenn es keine ehrenamtlichen Arbeiter mehr geben würde, würden viele Vereine keine Betreuer mehr haben, zum Beispiel Fußballvereine, Sportclubs und AGs.

Es kommt gut in der Bewerbung an. Wenn man sich irgendwo bewirbt, sieht es gut aus, wenn dort steht, dass man Sozialarbeit leistet. So wird man dann in der Pflege oder in

anderen sozialen Berufen den anderen Bewerbern vorgezogen.

Ich finde das Ehrenamt gut, denn ohne würde es viele Vereine nicht geben. Wir alle sollten bei einem Ehrenamt mitzumachen, denn man

sammelt so viele gute Erfahrungen und man kann es in einer Bewerbung angeben und damit auch profitieren.

Svea (9c)



Sonnige Tage auf Sylt

Dienstag, 23.04.19

Wir starteten unsere Klassenfahrt um ca. 09:30 Uhr und kamen gegen 12:00 Uhr am Bahnhof in Westerland an. Nach einer 20-minütigen Fahrt konnten wir schon unser „Möwennest“ sehen. Nachdem wir gemeinsam Spaghetti gegessen hatten, bezogen wir unsere Zimmer. Von unseren Fenstern konnten wir eine Aussicht auf die Dünen genießen.

Mittwoch, 24.04.19

Nachdem wir uns mit Brötchen und Eistee gestärkt hatten, bekamen wir etwas Freizeit. Gegen 10 Uhr liefen wir aufgeregt zur Wattwanderung. Nach zwei Stunden marschierten wir zum Hafen und machten einen Schiffsausflug zu den Seehundbänken.

Als wir wieder im Hafen waren, durften wir in 3-er Gruppen die Stadt erkunden. Am Abend spielten einige Jungs auf dem umliegenden Gelände Fußball. Wir Mädchen spielten mit dem

Rest „Black Stories“ und „Schwarz Rot Gelb“.

Donnerstag, 25.04.19

Nach einem gemeinsamen Frühstück spazierten wir in aller Ruhe zum Naturschutzmuseum Wattenmeer. Dort machten wir eine Rallye zu aktuellen Themen wie Strandmüll, Tiere im und ums Watt und Wattvögel. Besonders gefiel mir das Thema Strandmüll, da wir unsere Natur schützen sollten. Nachdem wir einiges über die Nordsee gelernt hatten, wurde bekannt gegeben, welche Teams die Rallye gewonnen hatten. Mein Team belegte den 2. Platz. Anschließend besuchten wir den Strand. Um ca. 15 Uhr machten wir uns dann auf den

Weg zum Bernsteinschleifen. Eine ganze Stunde schliff jeder an seinem eigenen Stein. Das machte Spaß! Später liefen wir dann gemeinsam in die Stadt.

Freitag, 26.04.19

Nachdem wir uns gemeinsam für die Rückfahrt gestärkt hatten, räumten wir die letzten Sachen in unsere Koffer ein und um 7 Uhr ging unsere Heimreise los.

Zuerst fuhren wir mit einem Bus zu Sylter Hauptbahnhof, dann nahmen wir den Zug Richtung Itzehoe. Um 11 Uhr waren wir wieder heim.

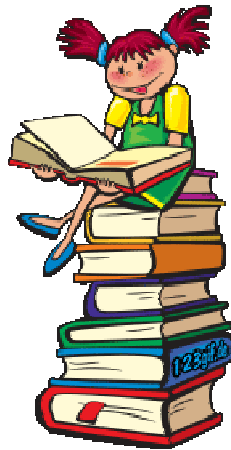
Auch wenn ich ein bisschen Heimweh hatte, war diese Klassenfahrt ein richtig schönes Erlebnis!

Leonie (6c)





Unsere Lesecke



Die erfolgreichen Abenteuer von **Alea Aquarius** gehen weiter!

Es gibt im Moment von der Autorin Tanya Stewner schon drei Bücher aus der Reihe: „*Alea Aquarius - Der Ruf des Wassers*“, „*Alea Aquarius- Die Farben des Meeres*“ und „*Alea Aquarius - Das Geheimnis der Ozeane*“.

Ich persönlich lese gerade das dritte Buch und finde bisher alle Romane sehr spannend und voller Überraschungen. Es geht in den Büchern um eine Gruppe von Jugendlichen verschiedenen Alters, die zusammen Abenteuer erleben und die einzigartige Möglichkeit haben, mit dem

Schiff „Crucis“ die Welt zu bereisen. 🌍

Die Hauptfiguren sind die abenteuerliche Alea, die verrückte Tess, der übervorsichtige Benn, der mutige Lennox und nicht zuletzt der fusselsammelnde Samuel. Im Laufe der Zeit lernen sie sich immer besser kennen, schätzen und werden zu den besten Freunden.

Ich finde es toll, dass sie sich trotz Streitigkeiten gern haben und sich immer versöhnen. Bisher sind die Bücher bei den jungen Lesern sehr gut angekommen und ich würde diese Reihe jedem empfehlen!

Johanna
Grafik: /www.123gif.de